

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Gemeinschaft Christi und der Auserwehlten, in der Herrlichkeit, Vermöge Der ewigen Fürbitte Christi/ und des ewigen Glaubens der Seligen

Haferung, Johann Caspar

Wittenberg, 1729

VD18 13267396

IV. Satz. Die Absicht dieser Fürbitte ist, daß uns Menschen dadurch allerley Gutes, Leibes und der Seelen, in Zeit und in Ewigkeit, erlanget werde.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217893

für alle wirklich, jedoch nicht auf einerley Weise, und ist von seiner Fürbitte niemand ausgeschlossen, ohne die Verdammten in der Hölle, welche dieser Gnade Christi nicht mehr fähig, weil sie sich einmal in die ewige Pein gestürzt. Matth. XXV, 46.

IV. Satz.

Die Absicht dieser Fürbitte ist / daß uns Menschen dadurch allerley Gutes / Leibes und der Seelen / in Zeit und in Ewigkeit / erlanget werde.

§. 1. Das müssen wir nimmer aus dem Sinne lassen, (1.) daß um unserer Sünde willen aller Seegen, den Gott in die Creaturen gelegt, müssen zum Fluche werden; wie Gott der Herr zu dem Adam sprach nach dem Sünden-Fall: Verflucht sey der Acker um deinet willen, mitummer solst du dich darauf nehren dein Lebenlang. Gen. III, 17. (2.) Soll aber dieser Fluch von uns abgewendet, und Gottes Gaben, die an und vor sich selber gut, und ein Seegen seyn, uns zum Guten und Seegen gereichen, so muß es durch das Verdienst und Fürbitte Christi geschehen. Darauf will uns Paulus führen, wenn er spricht: Alle Creatur Gottes

res

tes ist gut, und nichts verwerfliches darinne, das mit Danksagung genommen wird: Denn es wird geheiligt durch das Wort und Gebet. 1. Tim. IV, 4. f. Das Wort aber, nemlich des Evangelii, welches hier verstanden wird, hat seine Krafft aus dem Verdienste Christi, und unser Gebeth vermag nichts zu heiligen, wenn es nicht aus dem Verdienste und Fürbitte Christi dazzu tüchtig gemacht wird. (3.) Deswegen wir auch für dem Tische beten: **Herr Gott**, himmlischer Vater, seegne uns und diese deine Gabe, die wir von deiner milden Güte zu uns nehmen, durch **Jesum Christum** unsern **Herrn**. Amen! Und solcher Gestalt muß Wort und Sacramenta unserer Seelen zum Segen gedeihen, durch die Fürbitte Christi.

2. Doch möchte jemand gedenken: Wenn die Gläubigen in die Herrlichkeit gelanget, und an jenem Tage Himmel und Erden vergangen, alsdenn wird auch aller Fluch abgethan, und vertilget, und also der Fürbitte Christi nicht mehr nöthig seyn? Auf diesen Einwurff will ich mit des Seel. Herrn D. Calovii Worten, Theol. Posit. p. 346. antworten: *Nec vero existimandum est, supervacaneam esse intercessionem post finem seculi. Observandum enim, quod non intercedat, ne excidamus aeterna salute per peccatum, quia electi in caelis aequaeque Angeli, ob id etiam dicti ἱσάγγελοι, peccare non possunt; sed ut conferuntur in gloria:*

Que